

Am Ende des Teilprojekts steht ein curricular abgestimmtes und erprobtes potenziell mit allen Fachwissenschaften der Lehrerbildung verbindbares Studienmodul (bzw. Begleitseminar), das Lehramtsstudierenden die Möglichkeit bietet, sich mit der Geschichte des Gymnasiums und der Gesamtschule am Beispiel der Stadt Wuppertal auseinanderzusetzen. Die Vielschichtigkeit der Schulgeschichte wird dabei gezielt für die kohärentere Gestaltung der Teilbereiche der Wuppertaler Lehrerbildung genutzt und füllt zudem eine curriculare Lücke im Hinblick auf die historische Bildungsforschung im MEd. Diesbezüglich werden in den bildungshistorischen studentischen Forschungsprojekten erziehungswissenschaftliche Kenntnisse mit didaktischer und bildungswissenschaftlicher Professionalität verbunden. So zeichnen sich die Forschungsprojekte durch eine enge Verbindung von Fachkenntnissen in der Schulgeschichte, der Erforschung regionaler (bildungspolitischer) Besonderheiten und der (öffentlichen) Vermittlung von Lehr- und Forschungsergebnissen in Unterricht und Ausstellungen aus. Da auch Lehrerinnen und Lehrer in ihrem Berufsalltag mit den Bereichen der Bildungspolitik, Unterrichtsgestaltung und Öffentlichkeitsarbeit konfrontiert sind, betont das Teilprojekt eine Professionalisierung der Lehrerbildung durch Verbindung der entsprechenden Wissenschaften. Das Teilprojekt widmet sich auf diese Weise Fragestellungen der explizit pädagogischen Qualifikation der Studierenden des MEd durch die Erziehungswissenschaft bzw. Historische Bildungsforschung.

Die studentischen Forschungsprojekte basieren auf der Analyse von Material der lokalen, regionalen Schularchive sowie politischen Archive, welches u. a. durch gemeinsame Archivbesuche und Exkursionen erschlossen wurde. Die Auswertung der Quellen beruht auf Analysen der Ideengeschichte, Begriffsgeschichte oder Historische Diskursanalyse.

In Anschluss an die studentischen Forschungsprojekte erfolgt jeweils eine schriftliche Evaluation und Befragung zur Verbindung von historischer Bildungsforschung, FW, FD und BiWi in der Wuppertaler Lehrerbildung, welche durch eine Analyse der studentischen Forschungsberichte ergänzt wird. Es hat sich gezeigt, dass Studierende verschiedenster Fachwissenschaften solche Lehrangebote wählen und absolvieren, jedoch kann auch festgestellt werden, dass der Rückgang von Schulgeschichte wie Historischer Bildungsforschung in der Lehrerbildung zu Wissens- und Bildungslücken führt.

Exemplarische Lehrergebnisse

Im SoSe 2018 fand die zweite Ausstellung der studentischen Forschungsprojekte statt. Die Studierenden arbeiteten im Rahmen der Debatten um *Schulreform und Bildungsexpansion* zur Geschichte der Gymnasien und Gesamtschulen der Zeit von 1965 bis 1990 in der Wuppertaler Region.



Bild oben: Ausstellung *Restauration und Neuaufbau des Schulwesens der Wuppertaler Region zwischen 1945 und 1965*
Foto Ausstellungsplakate von Anna Wehling und Eliza Grezicki, 2017

Titel von exemplarischen studentischen Forschungsprojekten:

Warum Wilhelm Dörpfeld? Auf den Spuren der Umbenennung des Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasiums

Die Einführung von Koedukation am Gymnasium Sedanstraße. Pädagogisches Konzept oder ökonomische Notwendigkeit?

Die Vermittlung des Gesamtschulkonzepts in Bürgerinitiativen der 1970er Jahre – Die "Initiative Gesamtschule" aus Wuppertal

Johannes Rau als Bildungspolitiker und engagierter Wuppertaler – Die Gründung der Bergischen Universität Wuppertal

Gemeinsame Archivbesuche und Exkursionen



Bild links: Schulmuseum Bergisch Gladbach – Sammlung Cüppers, Foto Schulwandbilderarchiv von Eliza Grezicki, 2018



Bild rechts: Landesarchiv von NRW in Düsseldorf Standort Duisburg, Foto Archivhalle von Eliza Grezicki, 2017

- Juni 2018, Exkursion in das Schulmuseum Bergisch Gladbach – Sammlung Cüppers und zur Ausstellung 1968 – *Schule zwischen Reform und Protest*
- Dezember 2017 und November 2016, Exkursionen ins Landesarchiv von NRW in Düsseldorf Standort Duisburg
- Juni 2017, Archivbesuch und Exkursion ins Stadtarchiv Wuppertal
- März 2017, Archivbesuch des Schulhistorischen Museums Wuppertal
- Oktober 2016, Exkursion ins und Archivbesuch des Schulhistorischen Museums Wuppertal
- September 2016, Archiv-/Bibliotheksbesuch der Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) in Berlin

Exemplarische Forschungsergebnisse

Casale, Rita/ Ferrari, Monica/ Morandi, Mateo; Herausgabe und Tagung: *Kulturen der Lehrerbildung in der Sekundarstufe in Italien und in Deutschland*. Bad Heilbrunn; geplant für 2019 und *The training of secondary education teachers in Europe: cultural patterns and national cases*; 16-18.05.17 Pavia (Italien)
Grezicki, Eliza; Vorträge und Dissertationsprojekt: *Die pädagogisch anthropologische Grundlegung des Studium Generale*, geplant für 2019
Grezicki, Eliza; Aufsatz: *Historische Bildungsforschung innerhalb der Lehrerbildung. Der Rückgang der Forschung innerhalb der Wuppertaler Lehrerbildung*, geplant für 2019
Casale, Rita; Vortrag: *Kohärenz und Kompetenz*; 20.09.18 Wuppertal
Casale, Rita; Aufsatz: *Von der immanenten Unwahrheit der Pädagogik zu ihrem fachlichen Beitrag zur Lehrerbildung*. In: Heinen, Ulrich/ Heer, Michael: *Fachprofil und Bildungsanspruch*; 2018